

# Die Aujeszkysche Krankheit (Pseudowut) beim Hund

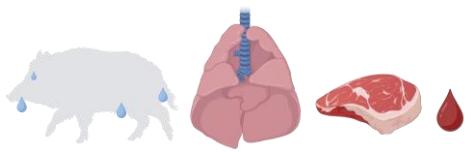
## Informationsblatt für Jäger und Tierärzte

### Was ist die Aujeszkysche Krankheit?



- **Herpesvirusinfektion** beim Haus- und Wildschwein (SW), Stücke i.d.R. unauffällig
  - ⚠️ einmal infiziert, immer infiziert**
- hochansteckend für Hunde, wenig Virus genügt

### Wie ist die Übertragung?



- direkter SW-Kontakt
- Infektion des Hundes über SW-Se-/Exkrete (Speichel, Nasen-/Augensekret, Vaginal-/Vorhautsekret) + Aufbruch (speziell Lunge) + rohes Wildbret – weniger über Schweiß (Blut)

### Was macht das Virus beim Hund?



- Das Virus wird über den Fang/Nase aufgenommen und infiziert das Nervensystem (Kopfnerven → Gehirn/Rückenmark)
  - ⚠️ immer tödlich, innerhalb weniger Tage nach Symptombeginn**

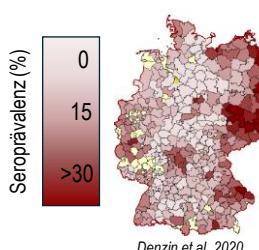
### Wie erkenne ich die Krankheit?



- (tollwut-ähnliche) Symptome (eines oder in Kombination möglich): Abgeschlagenheit, unstillbarer Juckreiz, Selbstverstümmelung, neurologische Störungen (Krämpfe), Schluckprobleme, Erbrechen, Speicheln, Aggressivität

**⚠️ Keine Impfung, keine Therapie**

### Wie ist die Verbreitung beim SW?

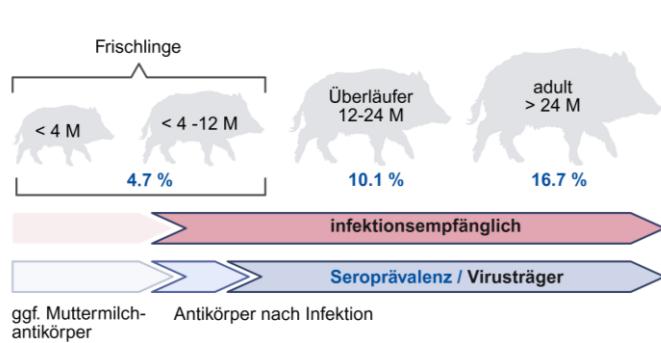


- v.a. Ostdeutschland
- gemessen wird die Seroprävalenz (Häufigkeit von Antikörpern im Blut beim SW) - z.B. bis zu 45% in Mecklenburg-Vorpommern

### Wie kann ich das Risiko minimieren?

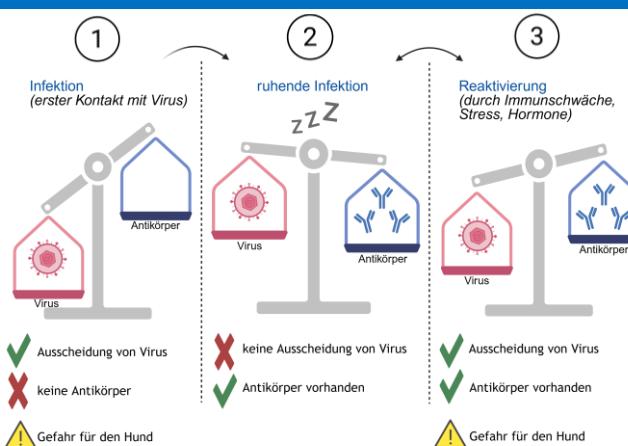
- ⚠️** jeden unnötigen Kontakt zu SW vermeiden (Beuteln einschränken, keine Streckenplatzschnüffelrunden, etc.)
- ⚠️** kein Kontakt zu Aufbruch, Ausschüssen, Pirschzeichen wie Lunge, Wurf meiden
- ⚠️** keine Verfütterung rohen SW-Wildbrets

### Spielt das Alter der Sau eine Rolle?



- prinzipiell nein (aber Frischlinge einer infizierten Bache sind noch einige Wochen nach dem Setzen durch Antikörper geschützt → Risiko geringer)

### Ist jede Sau gefährlich für meinen Hund?



**⚠️ jedes SW ist potentiell infektiös aber: die Sau muss sich in 1 oder 3 befinden**